

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Zu den verwunderlichen Dingen der „Energiewende“ gehört, dass man aus der Strombranche kaum grundsätzliche Kritik vernimmt, obwohl deren Zustand immer desolater ist. Ihre Positionsbezüge beginnen häufig, man sei auch für die Förderung der Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien. Die Kritik bleibt im Vereinzelten. Es ist höchste Zeit, dass sich die Elektrizitätswirtschaft deutlich äussert.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen Lukas Weber

Klartext

Treffende Worte zur zerstörerischen Schweizer Energiepolitik: Axpo-Verwaltungsratspräsident Robert Lombardini räumt mit der „Energiewende“ auf und spricht wie wenige Branchenvertreter Klartext.

>> [mehr](#)

20 Stunden

In einem Monat wird der Nationalrat Entscheide zur „Energiesstrategie 2050“ fällen. Für die Debatte sind 20 Stunden vorgesehen.

>> [Stand der Beratung](#)

>> [Jüngste Beschlüsse der nationalrätlichen Kommission, mit Link zur Gesetzesfahne](#)

>> [Bei der Allianz Atomausstieg stehen „die Zeichen auf Sturm“](#)

Drakonisch

Die „Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich“ (MuKE) sehen massive Vorschriften für Hausbesitzer vor, wie zum Beispiel die Pflicht zur teilweisen Versorgung mit erneuerbarer Energie. Elektroheizungen sollen vollständig verboten werden.

>> [mehr](#)

Energiewende-Kanton

Die Aargauer Kantonsregierung möchte in zwei Jahrzehnten den Energieverbrauch um fast die Hälfte und den Stromverbrauch um 13 Prozent senken. Die Erhaltung der Versorgungssicherheit steht gerade noch an dritter Stelle.

>> [mehr](#)

4 Millionen

Stadtrat Jean-Yves Pidoux (Grüne) möchte für 4 Millionen Franken den Stromverbrauch von Lausanne um ein Viertel senken. Dazu schlägt er Energiesparberatung, doppelte Vergütung von Stromeinsparungen und die kostenlose Abgabe von Wasserkochern vor.

>> [Vendre moins pour gagner moins](#)

7 Billionen

Die Deutsche Energiewende kostet nicht wie vom ehemaligen Umweltminister Peter Altmaier geschätzt eine, sondern eher sieben Billionen Euro. Diese Zahl wurde an der alternativen „8. Internationalen Klima- und Energiekonferenz“ in Frankfurt vorgestellt (siehe auch Web-Tipp unten).

>> [mehr](#)

>> [Altmaiers Schätzung](#)

Unvorstellbare Gewinne

Der Extrembergsteiger Reinhold Messner urteilt über die Energiewende: „Das Ganze ist wirtschaftlich ungerecht, denn der normale Bürger zahlt die Zeche und eine grosse Zahl von Anlegern und Subventionsgewinnlern machen zum Teil unvorstellbare Gewinne.“

>> [Interview](#)

Versorgungssicherheit?

Laut neuem „Grünbuch“ des deutschen Wirtschaftsministers Siegmund Gabriel muss Deutschland entweder einen Kapazitätsmarkt einführen, um die Versorgungssicherheit sicherzustellen, oder

zulassen, dass die Strompreise in knappen Zeiten explodieren.

>> [mehr](#)

>> [Überlegungen zu einem schweizerischen Kapazitätsmarkt](#)

Versorgungssicherheit!

Die ehemalige Kommunikationschefin des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) Irene Aegerter verteidigt den heutigen Schweizer Strommix von Wasserkraft und Kernenergie.

>> [mehr](#)

Investorenschutz (Nachtrag)

Anders als im Newsletter 18/2014 berichtet, muss Deutschland in der Klage der Firma Vattenfall nicht mit 4,7 Millionen, sondern mit neun Millionen Euro Schadenssumme rechnen.

>> [mehr](#)

Nach Fukushima

Japan hat seit dem Reaktorunglück in Fukushima den Anteil seiner erneuerbaren Stromproduktion von praktisch null auf acht Prozent angehoben. Inzwischen wurde festgestellt, dass die Kosten untragbar werden, und neuen Erzeugungsanlagen wird die Einspeisung ins Stromnetz verwehrt.

[mehr](#)

*****Studie*****

Die EU hat erstmals eine Übersicht über sämtliche Kosten der Energieproduktion einschliesslich Subventionen und Folgekosten und aufgeteilt nach Mitgliedsland publiziert. Danach betragen 2012 alle Subventionen zusammen um 120 bis 140 Milliarden Euro.

>> [Pressemitteilung](#)

>> [Vernichtende Zusammenfassung für Deutschland](#)

>> [Studie \(auf Englisch – interessante Zahlen!\)](#)

*****Web-Tipp*****

„Nicht das Klima ist bedroht, sondern unsere Freiheit! Umweltschutz: Ja! Klimaschutz: Nein“, lautet das Motto des *Europäischen Instituts für Klima und Energie* (EIKE). Mit vielen kritischen Nachrichten zur „Energiewende“.

>> [mehr](#)

*****Buchtipps*****

Der Ingenieur und Betriebswirt Norbert Patzner beschreibt in seinem Buch „Mehr Energie wagen: Ein Plädoyer für eine erfolgreiche Energiewende“ ideologischen Grundströmungen der Energiewende, beginnend bei der 1968er-Generation, spricht über Ersatz-Religionen, apokalyptische Angstkulissen, moderne Technologien und drängt auf eine Entideologisierung und die „richtige Energiewende“.

>> [mehr](#)

>> [Buchangaben \(Amazon\)](#)

Original URL:

[http://us3.campaign-archive2.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=ff9a4e68d7&e=\[UNIQID\]](http://us3.campaign-archive2.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=ff9a4e68d7&e=[UNIQID])